

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland • Mitglied der „International Amateur Radio Union“

DARC e.V. Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880

Deutschland-Rundspruch 35/2012, 35. KW

(Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 30. August 2012, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>)

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 35 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 35. Kalenderwoche 2012. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Würdigung für Notfunkeinsatz in Japan
 - Einführung CTCSS bei FM-Relais
 - Notfunk anlässlich Tropensturm „Isaac“
 - Nächster ISS-Schulkontakt in DL
 - Inseljagd auf den Azoren – Update
 - Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Würdigung für Notfunkeinsatz in Japan

Tetsuro Nakazawa, JE7UCS, hat am 24. August um 15 Uhr in der Katharinenkirche in Bad Bentheim als Repräsentant der Japan Amateur Radio League (JARL) die Goldene Antenne überreicht bekommen. Diese wird seit 30 Jahren während der Deutsch-Niederländischen Amateurfunk-Tage (DNAT) für herausragende Leistungen im Amateurfunk verliehen. Tetsuro Nakazawa kommt aus der Stadt Natori, nördlich von Fukushima/Japan. Die Küstenstadt war wie weite Teile der Ostküste Japans im März vergangenen Jahres stark von der Tsunami-Katastrophe betroffen. JE7UCS gehört zu den vielen Funkamateuren, die sofort nach der Katastrophe mittels Amateurfunk in Japan Hilfe geleistet und die überlebensnotwendige Kommunikation aufrecht erhalten haben. Der Bürgermeister der Stadt Bad Bentheim, Volker Pannen, sowie der erste Stadtrat, Heinz-Gerd Jürriens, berichteten in einer Radiosendung auf Ems-Vechte-Welle über die Deutsch-Niederländischen Amateurfunk-Tage DNAT und speziell über die Bedeutung des Amateurfunks während der Flutkatastrophe in Japan. Den hörenswerten Beitrag finden Sie auf der Webseite der Ems-Vechte-Welle [1].

Die Goldene Antenne wird nicht von Funkamateuren verliehen, sondern von der Stadt Bad Bentheim selbst. Die Verleihung durch den Bürgermeister von Bad Bentheim ist der Höhepunkt der diesjährigen DNAT vom 23. bis 26. August. Eine große Besonderheit sei, dass parallel zur DNAT und zum Amateurfunkmarkt ein riesiger internationaler Flohmarkt in der ganzen Stadt Besucher anziehe, berichtete der DARC-Vorstand Martin Köhler, DL1DCT, der als Vertreter des DARC-Vorstands vor Ort war. Die Organisatoren der DNAT seien zufrieden mit der Veranstaltung gewesen, sagte Siegfried Prill, DC9XU. Er berichtete, dass etwa 2000 Funkamateure an den diesjährigen Amateurfunk-Tagen teilgenommen haben. Eine kurze Meldung zur DNAT sowie ein Bild von der Preisverleihung ist auf der Webseite der Grafschafter Nachrichten veröffentlicht worden [2].

Einführung CTCSS bei FM-Relais

Der DARC Vorstand nimmt die ihm zugegangenen Einwände zum IARU-Beschluss über die Einführung von CTCSS ernst und sucht nach Lösungswegen, die Relaisbetreiber und

Nutzer unterstützen. Da die ehrgeizige Empfehlung der IARU-Region 1 bis Ende 2014 nicht zu erfüllen ist, wird eine Verlängerung der Übergangsfrist bis mindestens 2020 angestrebt. Weiterhin ist das Referat VHF/UHF/SHF-Technik mit einer Arbeitsgruppe aus Distriktsreferenten bemüht, eine technische Lösung zur störungsfreien und gleichberechtigten Koexistenz von analogen und digitalen Relais auszuarbeiten. Geplant ist, bis zur nächsten IARU-Interimsbesprechung im April 2013 in Wien entsprechende Anträge vorzulegen.

Notfunk anlässlich Tropensturm „Isaac“

Der Tropensturm "Isaac" hat am Mittwoch die Südküste der USA erreicht. Die Funkamateure der ARRL haben sich auf die Ankunft des Sturmes vorbereitet. Am Mittwoch erwarteten die Meteorologen, dass sich „Isaac“ zu einem Hurrikan der Stufe 1 mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 153 Kilometern pro Stunde verstärken würde. Sieben Jahre nach „Katrina“ ist wieder der Großraum New Orleans betroffen. Das von Funkamateuren betriebene Hurricane Watch Net (HWN) wird auf 14,325 MHz, 7,268 MHz tagsüber und 3,890 MHz nachts Notfunkbetrieb machen [3]. Dies berichtet die ARLL in einer Portalmeldung vom 27. August [4]. Amateurfunkstationen der Region 2 und weltweit wurden gebeten, die für den Notfunkbetrieb vorgesehenen Frequenzen freizuhalten.

Nächster ISS-Schulkontakt in DL

Am 31. August um 11:23:11 UTC ist die Internationale Raumstation ISS zu Besuch im Megina-Gymnasium Mayen – zumindest per Funkkontakt. An dem Tag haben 4000 Schüler in Rheinland-Pfalz die Möglichkeit, Funkbetrieb mit den Astronauten zu erleben. Einige ausgewählte Kinder haben zudem die Chance, im QSO Fragen an den japanischen Astronauten Akihiko Hoshide, KE5DNI, zu stellen. Wenn ein direkter Funkkontakt zwischen Schule und ISS zustande kommt, kann jeder in der Region und darüber hinaus auf 145,800 MHz die Antworten von der ISS mithören. Der ISS-Schulkontakt wird vom Megina Gymnasium Mayen in Kooperation mit dem DLR, dem DARC-Ortsverband Mayen (K47) und mit drei Schulen in der Region realisiert. Die Aktion hat dadurch einen sehr großen Teilnehmerkreis erfahren. Erstmals nehmen Schulen aus Rheinland-Pfalz an dem Angebot von ARISS (Amateur Radio on International Space Station) teil. Das Rufzeichen der ISS lautet OR4ISS.

Inseljagd auf den Azoren – Update

Der Deutschland-Rundspruch der Kalenderwoche 34/2012 berichtete über die Inseljagd für Funkamateure auf den Azoren, die am 29./30. September stattfindet. Hier eine Korrektur: Wer mindestens fünf Inseln erreicht hat, nimmt an der Verlosung teil. Je mehr Inselstationen man erreicht, umso besser sind die Chancen. Zusätzlich nehmen die ersten 25 Funkamateure, die QSOs mit allen neun Inseln im Log haben, an einer zweiten Verlosung teil. Weitere Informationen finden Sie im Internet [5].

Aktuelle Conteste

1. September: Russian Radio RTTY WW Contest, AGCW-DL Handtasten-Party 40 m
1. bis 2. September: JARL All Asian DX Contest, IARU-Region-1 Fieldday, IARU-Region-1 145 MHz September Contest, CW open Competition
2. September: DARC 10 m Digital Contest Corona
3. September: QCWA-QSO-Party

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des DX und HF-Funksportreferates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 8/12 auf S. 588.

Der Funkwetterbericht vom 29. August 2012, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Rückblick vom 21. bis 28. August 2012:

Aus den grafischen Darstellungen des solaren Röntgenstrahlungsfluxes erkennt man, dass er nahezu konstant im Bereich unterhalb der C-Flareschwelle war [6]. Es gab nur zwei C-Flares im Berichtszeitraum. Die Messwerte des solaren Fluxes stiegen langsam von 94 auf 112. Die Röntgenstrahlung der Sonne ist die wichtigste Komponente für den Zustand der Ionosphäre. Je intensiver der Röntgenstrahlungsflux ist, umso wahrscheinlicher sind hohe

Tages-MuF-Werte. Deshalb waren die DX-Bedingungen auf den beiden oberen Kurzwellenbändern immer noch ungenügend. Die günstiger werdenden Ausbreitungsbedingungen auf 80 m erinnerten an den nahenden Herbst und daran, unerledigte Antennenbauarbeiten möglichst bald zu erledigen. Der mittlere solare Flux war gegenüber der letzten Sonnenrotation um $-28,3$ geringer [7]. Das koronale Loch CH530 war bestimmend für geomagnetische Störungen, die Teilchengeschwindigkeit des Sonnenwindes erreichte Werte bis zu 712 km/s. Geomagnetisch ruhige Tage waren der 22., 23. und 27. August. Stabile DX-Bedingungen fanden wir zwischen 7 und 18 MHz. Zum Ende der Woche öffneten die oberen Kurzwellenbänder etwas besser. Das 6-m-Band war zeitweise nutzbar, wobei die südeuropäischen Länder schöne TEP-Öffnungen nach Südafrika hatten.

Vorhersage bis zum 5. September:

Zunächst ist keine Änderung der sehr geringen Sonnenaktivität in Sicht. Die Fluxwerte werden wieder leicht fallen. Aus den Trendkurven des solaren Fluxes kann man schlussfolgern, dass wir etwa zum Herbstanfang wieder steigende Fluxwerte erwarten können [8]. Die Bänder 160 und 80 m werden, jahreszeitlich bedingt, länger nutzbar. Die Grayline-Saison beginnt!

Zwischen 40 und 17 m sind sehr wahrscheinlich wieder alle Kontinente erreichbar. Die Es-Saison ist zumindest auf 10 und 6 m noch nicht ganz zu Ende.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 18:45; Melbourne/Ostaustralien 20:45; Perth/Westaustralien 22:36; Singapur/Republik Singapur 23:01; Tokio/Japan 20:10; Honolulu/Hawaii 16:14; Anchorage/Alaska 14:43; Johannesburg/Südafrika 04:23; San Francisco/Kalifornien 13:38; Stanley/Falklandinseln 10:39; Berlin/Deutschland 04:13

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 23:31; San Francisco/Kalifornien: 02:42; Sao Paulo/Brasilien 20:55; Stanley/Falklandinseln 21:17; Honolulu/Hawaii 04:49; Anchorage/Alaska 05:09; Johannesburg/Südafrika 15:54; Auckland/Neuseeland 05:58; Berlin/Deutschland 18:00

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Thorsten Schmidt vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcoverlag.de. Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] www.emsvechtewelle.de/podcast/talk-amateurfunkertage-in-bentheim.html.

[2] <http://www.gn-online.de/de/lokales/obergrafschaft/artikel.html?artikelid=428458&n=Funker+aus+Japan++bekommt+die+30.++%E2%80%9EGoldene+Antenne%E2%80%9C>

[3] <http://www.hwn.org/>

[4] <http://www.arrl.org/news/hams-in-delta-division-prepare-for-hurricane-isaac>

[5] <http://azores-islands-hunt.com/>

[6] <http://www.solarham.com>

[7] <http://www.arrl.org/news/the-k7ra-solar-update-232>

[8] <http://www.solen.info/solar/>

[dx] <http://www.darc.de/referate/dx/>